

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Katastrophen in der Sowjetunion, 1948–1986</b>	<b>33</b>
<b>3</b>	<b>Karabach und der Bruch der alten armenischen Ordnung</b>	<b>57</b>
3.1	Machtwechsel und die Chance der Dissidenten: Perestrojka in Sowjetarmenien	58
3.2	Sumgait – die Explosion des Ethnischen	70
3.3	Von loyal zu radikal: Die Perestrojka der nationalen Bewegung Armeniens	78
3.4	Fazit: Politischer Ausnahmezustand – Auftakt zur Katastrophe	96
<b>4</b>	<b>Bebender Kaukasus und eine Sowjetmoderne auf tönernen Füßen</b>	<b>99</b>
4.1	Sicherung der Macht statt Schutz der Bevölkerung: Der Umgang mit der Katastrophe	100
4.2	Sensation der Unsicherheit: Die Katastrophe in der sowjetischen Öffentlichkeit	120
4.3	Verschwörungen oder Gott: gefährliche Deutungen einer Katastrophe	135
4.4	Die Ambivalenz transnationaler Solidarität – zwischen Kalkül und Mitgefühl	148
4.5	Fazit: Enthüllte Todeszonen und verschleierte Zukunft: Das Ende sowjetischer Gewissheiten	174
<b>5</b>	<b>Missglückter Wiederaufbau und das Scheitern der Perestrojka</b>	<b>177</b>
5.1	Die neuen Generalpläne als Bühne für Zukunftsvisionen	181
5.2	Mikrokosmos Großbaustelle – Einblicke in den Zerfall der Sowjetunion	206
5.3	Apathie und Migration – das Ende einer sowjetarmenischen Republik	238
5.4	Fazit: Abbau des Vertrauens statt Wiederaufbau der Städte	251

<b>6</b>	<b>Unvermeidbare Unabhängigkeit und die Ambivalenz der neuen Ordnung</b>	<b>255</b>
6.1	Die Diaspora – Von humanitärer Wohltäterin zu politischer Widersacherin	256
6.2	Russland und Armenien – Trennung auf Zeit und Bindung für die Ewigkeit	280
6.3	Fazit: Postsowjetische Neuordnungen – Euphorie und Enttäuschung	303
<b>7</b>	<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>305</b>
<b>8</b>	<b>Anhang</b>	<b>317</b>
	Unpublizierte Quellen	317
	Gedruckte Quellen	319
	Interviewpartner	321
	Bild- und Filmquellen	323
	Sekundärliteratur	323
	Abkürzungsverzeichnis	341